

Auf den Spuren des Bibers

Dänikon-Hüttikon Die Primarschule Dänikon-Hüttikon und Experten des WWF und des Natur- und Vogelschutzvereins Dänikon/Hüttikon beschäftigten sich mit dem Baumeister der Natur.

Primarschule Dänikon-Hüttikon

Die Spuren des Bibers am Furtbach zwischen Dänikon und Würenlos sind inzwischen nicht mehr zu übersehen und locken bei schönem Wetter neugierige Spaziergängerinnen und Spaziergänger an. Auch Biberforscherinnen und -forscher der 3. Klasse der Primarschule Dänikon-Hüttikon zogen letzten Montag um 8 Uhr bei winterlichem Wetter für eine Besichtigung an den Furtbach los.

Begleitet wurde die Forschergruppe von der Biber-Watcherin Patrizia Glauser vom WWF Zürich, welche zuständig ist für Schulbesuche im Kanton Zürich. Seit über 25 Jahren beschäftigt sie sich mit dem Thema Biber und verfügt über ein entsprechend grosses Wissen. Bereits vor einigen Jahren suchte sie im Furttal nach Spuren des Bibers. Entsprechend gross war ihre Begeisterung, dass sich der Biber nun hier niedergelassen hat.

Fragen über Fragen

Mit dabei waren auch Markus Marti und Walter Bigler vom Natur- und Vogelschutzverein Dänikon/Hüttikon. Nach der gelungenen Zusammenarbeit mit Walter Bigler im letzten Schuljahr zum Thema Vögel war es für die Primarschule eine Freude, zwei weitere Experten für diese Exkursion zu gewinnen. Ihr vertieftes



Im Schulzimmer wartete ein prachtvolles Biber-Präparat auf die Schulkinder. Foto: PD

Wissen über den Furtbach, die angrenzende Natur und die hier lebenden Tiere unterstrichen das Fachwissen von Patrizia Glauser.

Wie viele Biber leben hier? Wieso gibt es unterschiedlich grosse Zahnspuren auf den Baumstämmen? Auf welche Bäu-

me hat es der Biber besonders abgesehen? Wo schläft der Biber? Was passiert mit den gefällten Bäumen? Ist der Biber Vegetarier? Wieso sind die Zähne auf der Aussenseite orange-rötlich gefärbt? Unzählige Fragen wurden gestellt und beantwortet.

Als das Wetter umschlug, trieb es die Forscherinnen und Forscher zurück in das Klassenzimmer. Dort konnten unter anderem ein prachtvolles Biber-Präparat, unvorstellbar lange Zähne sowie ein nachgebauter Schädel ausgiebig begutachtet und erforscht wer-

Auf welche Bäume hat es der Biber besonders abgesehen? Ist er Vegetarier? Wieso sind seine Zähne orange-rötlich gefärbt?

den. Das grosse Vorwissen der Schülerinnen und Schüler wurde nochmals durch das Fachwissen der Erwachsenen erweitert. Nach der grossen Pause präsentierten sie aufgeteilt in vier Expertengruppen den jüngeren Schülerinnen und Schülern anhand der Exponate vom WWF ihr neu erworbenes Wissen.

Kompetente Begleitung

Das spannende Thema «Biber» wird die kleinen und grossen Forscherinnen und Forscher auch in den nächsten Wochen begleiten, denn es wird sich noch zeigen, ob weitere Biber dazustossen werden und ob ein Staudamm gebaut wird.

Auf diesem Weg möchte sich die Primarschule nochmals ganz herzlich bei Patrizia Glauser, beim WWF sowie bei Markus Marti und Walter Bigler vom Natur- und Vogelschutzverein Dänikon/Hüttikon für die kompetente Begleitung bedanken.

Parteien

Die Abstimmungsparolen der Mitte

Dielsdorf «Die Mitte»-Partei des Bezirks Dielsdorf hat sich kürzlich in Oberhasli getroffen, um über die aktuellen Abstimmungsvorlagen zu diskutieren. Dabei gingen die Meinungen für einmal auseinander, ähnlich wie dies zuvor schon an der Delegiertenversammlung der Kantonalpartei der Fall war.

Einig ist man sich lediglich über die Ablehnung der Volksinitiative «Für ein Tier- und Menschenversuchsverbot», deren Annahme verheerend wäre für den Forschungsstandort Schweiz.

Bei der Volksinitiative «Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung» geht es um die Frage, ob nicht die im Gegenvorschlag enthaltenen Massnahmen für einen verstärkten Jugendschutz ausreichen, und welchen Einfluss die Werbung überhaupt darauf hat, dass Jugendliche mit dem Rachen beginnen. Eine Mehrheit unserer Mitglieder lehnte am Ende der Diskussion die Volksinitiative ab.

Die Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben befürwortet eine knappe Mehrheit unserer Mitglieder. Führt die Abschaffung der Emissionsabgabe tatsächlich zu mehr Firmengründungen und kann der Bund in der aktuellen Lage überhaupt auf Einnahmen verzichten? Eine Mehrheit findet Ja, weil eine solche Abgabe schliesslich auch verwaltet werden muss und weil sie international ziemlich allein dasteht.

Das Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien ist auch bei uns sehr umstritten. Sichern die vorgesehenen, befristeten Massnahmen des Bundes wirklich den Erhalt der schon jetzt eingeschränkten Medienvielfalt? Anders als die Delegierten der Kantonalpartei bezweifelt dies eine Mehrheit unserer Mitglieder, sie sprechen sich gegen eine Annahme dieses Gesetzes aus. (*Die Mitte Bezirk Dielsdorf*)

Neue Impulse für Opfikon

Opfikon Am 4. Dezember 2021 haben sich die Grünen Opfikon gegründet. Wir treten mit einem jungen und dynamischen Team für den Gemeinderat und die Schulpflege in Opfikon an.

Im Gemeinderat möchten wir mit unseren Spitzenkandidierenden Helen Oertli, David Sichau und Carla Louvés neue Impulse in der Entwicklung der Stadt Opfikon setzen. Unsere Kernanliegen sind der Schutz der Natur, faire Bildungschancen für alle Kinder und eine aktive Stadtentwicklung, die Mensch und Umwelt gleichermaßen berücksichtigt. In diesen Bereichen wollen wir in den nächsten vier Jahren etwas in Opfikon bewegen.

Mit Martina Minges haben wir eine herausragende Kandidatin für die Schulpflege gefunden, die sich für eine starke Schule in Opfikon einsetzen will. Ihr Fokus liegt auf den Schwerpunkten «Deutsch von Anfang an», der

besseren Vereinbarkeit von Schule und Beruf dank einer optionalen Tagesschule sowie die verstärkte Förderung von Opfiker Schülerinnen und Schüler. (*Grüne Opfikon*)

Mehr Informationen zum Parteiprogramm und den Menschen, die dahinterstehen, auf www.gruene-opfikon.ch.

Verlässlichkeit für Bülach wählen

Bülach Auf dem Lindenhof fiel der Startschuss für die Kommunalwahlen in Bülach. Die Stadtratskandidaten Andrea Spycher (bisher) und Stephan Blättler (neu) haben die Gelegenheit genutzt, sich einem breiten Publikum vorzustellen. Auch die Kandidaten für das Stadtparlament konnten im gemütlichen Rahmen das Gespräch mit der Bevölkerung suchen. So wurde beim gemeinsamen Grillieren eines traditionellen Cervelats doch das eine oder andere politische Thema vertieft. Unser Gastreferent Roger Köppel hat in seiner bekannt überzeugenden Art die Wichtigkeit und Richtigkeit unseres Behörden-Milizsystems aufgezeigt und den SVP Kandidaten gratuliert zu ihrem Einsatz zum Wohl der Gemeinde, des Kantons und auch der Schweiz. (*SVP Bülach*)

Terminkalender für weitere Wahlveranstaltungen sowie die Porträts der Kandidierenden der SVP Bülach auf www.svp-buelach.ch.

Hilf mit, werde Mentorin oder Mentor!

Bülach/Dielsdorf Ein neues Netzwerk will Flüchtlingen bei der Integration helfen.

Wie leben Menschen, die aus den Kriegswirren verschiedener Länder in die Schweiz geflohen sind? Was sind ihre Ängste und welche Hilfe benötigen sie? Was kann ich zu deren nachhaltiger Integration beitragen? Die Gründerinnen und Gründer von Fokusnetzwerk haben sich diese Fragen gestellt und beschlossen, mit Hilfe einer Online-Plattform Menschen mit Fluchthintergrund mit Freiwilligen aus der hiesigen Bevölkerung zu vernetzen.

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration des Kantons Zürich bieten wir unser Angebot seit letztem Sommer, als Teil eines grossen Tandemprojektes, in den Bezirken Bülach und Dielsdorf an. Im Vordergrund stehen dabei soziale, gesellschaftliche, sprachliche oder berufliche Themen. Post vom Amt lesen, Unterstützung bei der Wohnungssuche, Deutsch-Kon-

versation oder einen Lebenslauf erstellen sind nur einige Bereiche, die häufig gefragt sind. Freiwillige bieten dafür Hilfe zur Selbsthilfe an.

Nachhaltige Eingliederung

Wir unterstützen die Mentorinnen und Mentoren in ihrer Aufgabe mit Interventionen, Online-Kursen, einer WhatsApp-Gruppe sowie persönlicher Beratung. Wir informieren Dich gerne bei einem unverbindlichen Informationsgespräch (persönlich oder per Video-Call) über das Vorgehen. Du kannst entweder auf unserer Plattform www.fokusnetzwerk.ch eine Registrierungsanfrage machen und wir melden uns bei Dir oder melde Dich per Telefon oder E-Mail direkt bei uns.

Fokusnetzwerk ist ein Angebot des Vereins Prointegration. Unser Verein unterstützt sozial benachteiligte Menschen (oftmals Menschen mit Fluchthintergrund) bei deren beruflichen Integration. Wie wir immer wieder feststellen, gelingt eine nachhaltige berufliche Eingliederung nur, wenn die Menschen auch sozial und gesellschaftlich in der Schweiz angekommen sind.

Hilf mit, werde Mentorin oder Mentor!



Das Tandem Tamara und Tareq bei seinem Treffen. Foto: PD

Fokusnetzwerk

Buchtipps

Spannend recherchierter Roman über eine längst vergangene Zeit

Norddeutschland, an der Wende zum 13. Jh.: Bei der Zerstörung der alten Handelsstadt Bardowick wird die kleine Ida vom Rest ihrer Familie getrennt. Fortan wächst sie bei einer Einsiedlerin am Ufer des Flusses Ilmenau auf. In der Natur findet Ida Trost, und sie entwickelt ein Talent dafür, kostbare Perlmuscheln zu finden. Als sie Jahre später mehr über ihre wahre Herkunft erfährt, macht Ida sich gemeinsam mit ihrer Jugendliebe, dem Slawen Esko, auf die gefährvolle Suche nach ihrer Familie. Ihr erstes Ziel: das noch junge Lübeck ...

Ein spannend recherchierter Roman über eine längst vergangene Zeit. Die Autorin versteht es ausgesprochen gut, den Leser in eine längst vergangene Zeit zu entführen. Die Geschichte um die junge Ida zieht sich über mehrere Jahre und Schicksalsschläge hin. Es ist ausgesprochen kurzweilig und spannend zu lesen, was Ida in ihrem Leben alles passiert.

Sabine Weiss, Jahrgang 1968, arbeitet nach ihrem Germanistik- und Geschichtsstudium als Journalistin. 2007 veröffentlichte sie ihren ersten historischen Roman, der zu einem grossen Erfolg wurde und dem viele weitere folgten. Im Sommer 2017 erscheint ihr erster Kriminalroman, «Schwarze Brandung». Unabhängig davon, ob sie gerade einen Krimi oder einen historischen Roman schreibt: Sabine Weiss liebt es, im Camper auf den Spuren ihrer Figuren zu reisen und direkt an den Schauplätzen zu recherchieren. Sie lebt mit ihrer Familie in der Nordheide bei Hamburg.

**Bibliothek Hüntwangen
Felizitas Lauper**

Das Buch kann in folgenden Bibliotheken ausgeliehen werden: Hüntwangen



«Die Perlenfischerin», von Sabine Weiss, erschienen im Lübbe-Verlag

Zürcher Unterländer

Redaktion Zürcher Unterländer, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 854 82 82.

E-Mail Redaktion: region@zuonline.ch.

Herausgeberin: Tamedia ZRZ AG,

Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.

Verleger: Pietro Supino.

Leiter Verlag: Robin Tanner.

Chefredaktion: Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor), Martin Liebrich (ml, stv. Chefredaktor), Urs Stanger (ust, Sportchef), Martin Steinegger (mst, Leiter Online).

Leitung Redaktion Tamedia: Arthur Rutishauser (ar, Chefredaktor Redaktion Tamedia).

Aboservice: contact.zuonline.ch

Telefonisch erreichbar unter: Tel. 0842 00 82 82

Abopreise:

abo.zuonline.ch. Lesermarketing: René Sutter,

Telefon 052 266 99 00, marketing@zrz.ch.

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.

Auflage: 13'211 Expl. Mo-Sa, Do Grossauflage:

71'170 Expl. (WEMF-beglaubigt 2021).

Inserate: Goldbach Publishing AG, Leitung:

Thomas Baumann. Anzeigedaten auf goldbach.com

Inserateaufgabe Print: Tel. 044 515 44 00.

E-Mail: inserate.underland@tamedia.ch

Inserateaufgabe Digital: Tel. 044 248 50 70.

E-Mail: adops@goldbach.com

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht

Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia

ZRZ AG i.S.v. Art. 322 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Ein Angebot von Tamedia